

Kommissarin Parmes dritter Fall

Bad Cannstatt: Im Krimi von Chris Scheuing-Bartelmess geht es um Konkurrenzkampf, Neid und Mord

Von Iris Frey

Kommissarin Rosa Parme ermittelt wieder. Nach den beiden ersten Büchern „Parme und der Illegale“, einem Mordfall auf dem Stuttgart-21-Gelände und „Parme auf dem Land“, in Rielingshausen, wo mit einem Leichenfund brauner Staub aufgewirbelt wird, geht es im neuen Krimi „Parme und das Grundgesetz“ um soziale Themen. Parme ist gesundheitlich angeschlagen, kämpft sich aber mit einer neuen Kollegin erfolgreich durch die Fälle: Probleme in einer Flüchtlingsunterkunft und im Frauenhaus.

Die Krimiautorin Chris Scheuing-Bartelmess, die in Bad Cannstatt einige Jahre gewohnt hat, hat sich mit einem Fall beschäftigt, den die Cannstatter Kommissarin Parme bis nach Kornwestheim führt. Ausgangspunkt ist ein Flüchtlingsheim, in dem eine Lehrerin aus Syrien getötet wird. Der Täter stammt aus Uganda. Die Ermittlungen ergeben eine Verwechslung. Und sie ergeben ein Schicksal, welches hinter dem 17-Jährigen steckt: Er war Kindersoldat. Die Autorin beschreibt, welche Folgen die Erfahrungen für den jungen Mann haben. „Er hat getötet, um seine Mutter zu schützen.“ Dann kam er nach Deutschland. Nun soll er in eine spezielle Therapieeinrichtung. Ob das gelingt, wird sich zeigen.

Die Themen Konkurrenzkampf, Neid und Mord bestimmten das Geschehen, wie sich herausstellt. Nochmals gibt es Gewalt in einer Flüchtlingsunterkunft. Ein Iraker soll gewalttätig gegenüber einer schwangeren Frau gewesen sein. Die Frau soll im Frauenhaus Kornwestheim aufgenommen werden. Und so wandert der Fokus in diesen sozialen Bereich.

Parme stellt fest, dass es mit der Finanzierung der Frauenhäuser problematisch ist und damit auch des Platzes für die betroffene Frau. Es gibt keine bundesweite



Chris Scheuing-Bartelmess mit ihrem dritten Krimi.

Foto: Jette Melina Chatzidis (z)

Regelung über die Finanzierung der Frauenhäuser. Die Autorin kennt sich aus. Sie ist selbst in der Frauenhilfe tätig. Und die Fachkenntnisse kommen ihr in dem Buch zugute. Parme startet zunächst eine Spendenaktion, um den Platz für die geschlagene Frau aus der Flüchtlingsunterkunft zu sichern.

Doch im Frauenhaus in Kornwestheim gibt es große Probleme. Ein weiterer mysteriöser Todesfall: Eine Mitarbeiterin wird ermordet. Stück für Stück rollt die Autorin auch hier die Hintergründe auf, warum die 26-jährige Sozialarbeiterin die Treppe heruntergestoßen wurde und starb. Dabei

entwickelt sie verschiedene Motive und Täter, die bei dem Fall eine Rolle spielen könnten. Ist etwa der eigene Vater, ein Rechtsanwalt in die Sache verstrickt, weil er einen Mandanten in einer speziellen Immobiliengeschichte in Kornwestheim vertritt? Oder ist es die Mutter? Die Spannung steigt. Dann fällt der Blick wieder auf das Frauenhaus selbst. Innerhalb des Hauses gibt es Probleme wegen unterschiedlicher Projektförderung.

Das Finanzierungsproblem der Frauenhäuser schlägt sich nieder. Die Lage im Frauenhaus ist angespannt. Es gäbe also Motive genug. Die Spannung bleibt. Der

Leser darf am Ende herausbekommen, wer die Mitarbeiterin umgebracht hat. Und immer wieder geht das Geschehen auch nach Bad Cannstatt, etwa zu einem Bank- und Immobilienmitarbeiter am Wilhelmsplatz und zum Restaurant Aussichtsreich beim Burgholzhofturn oder zu einer VfB-Stammkneipe an der Rosensteinbrücke.

Die Fachkenntnis der Autorin in puncto Frauenhaus-Arbeit ist spürbar, was das geschilderte Geschehen authentisch und nachvollziehbar macht. „Seit knapp zwanzig Jahren arbeite ich sehr engagiert mit Frauen und zum Thema häusliche Gewalt. Einige Erlebnisse habe ich abstrakt verarbeitet und neu zusammengesetzt, niedergeschrieben“, sagt Scheuing-Bartelmess. Zum aktuellen Roman beschreibt sie die Hauptthemen: Mobbing unter Menschen, Generationenwechsel, Veränderungen, Loslassen.

Was ihr am Krimi-Schreiben so gut gefällt, erklärt die Autorin: „Es ist besser als Fernsehgucken. Da kann ich die Fantasie fließen lassen und Neues gestalten. Ich freue mich, wenn mit meiner Geschichte bei der Leserin oder dem Leser ein kleines Fenster in eine andere Welt aufgeht, die sie bisher noch nicht kannten. Ich recherchiere gerne und setze die Dinge neu zusammen.“

Sie schreibt schon am nächsten Buch und hat auch wieder neue Cannstatter Stadtführungen geplant. Infos unter <https://www.scheuing-bartelmess.de/stadtrundgang-hallschlag/>. Sie ist auf der Schwäbischen Alb geboren und verbrachte ihre Kindheit in Stuttgart und hat an der Uni Stuttgart Politik, BWL und VWL studiert und ist in der Frauenhilfe tätig.

► Chris Scheuing-Bartelmess: Parme und das Grundgesetz, Südwestbuch Verlag, ISBN 978-3-96436-013-5, 12 Euro, 181 Seiten.